NABU Gruppe Rengsdorf

Ausgabe:
Juni 2025

Wir laden ein und würden uns über Euer kommen sehr freuen!

Artikelübersicht

- Wir laden ein und würden uns über Euer kommen sehr freuen!
- Ferienfreizeit für Kinder von 6-12 Jahre
- Amphibienschutz 2025 in Adenroth, Ehlscheid und Hardert
- Aktiventreffen auf dem Klosterberg in Waldbreitbach
- KiTa Erlebnisse 2025 - Besuch vom Kindergarten Bonefeld
- KiTa-Erlebnisse 2025 Exkursion auf der Streuobst-wiese mit dem KiTA Strasssen-haus: Ein Abenteuer in der Natur
- Die Vogelstimmen-wanderung in den Rengsdorfer Streuobstwiesen
- Bericht: "Ich bin ein Teil des Ganzen"
- Ich bin ein Teil des Ganzen
- Wolfsymposium Mensch und Wolf im Schloss Monrepos
- Save the Day!

20 Jahre

NABU Gruppe Rengsdorf e. V.

und

Einweihung unserer Naturscheune

Sonntag · 15. 6. 2025
11 Uhr · Bonefeld
Jahrsfelder Weg/Burplatz/Deichwiesenhof

Die NABU Gruppe Rengsdorf

Wir, die Mitglieder der NABU-Gruppe Rengsdorf, sind begeisterte Naturfreund*innen. Wir setzen uns in unterschiedlichen Projekten ein für den Erhalt der Natur, der Umwelt, der Artenvielfalt und der Ressourcen. Wir führen darüber Exkursionen und Vorträge durch.
Schauen Sie auf unsere Homepage unter www.nabu-rengsdorf.de oder QR-Code.

Zu unserem Tätigkeitsgebiet gehören die Verbandsgemeinde Rengsdorf Waldbreitbach, VG Puderbach und Teile der VG Dierdorf. Als überparteilich tätige Naturschutzorganisation nehmen wir im Sinne des Naturschutzes Stellung zu Projekten der öffentlichen und privaten Hand.

11 Uhr Einweihung Naturscheune

ab 12 Uhr Mittagsimbiss

13 bis 17 Uhr Familientag

ab 15 Uhr Kuchenbuffet

Aktionen ab 13.00 Uhr

Exkursion auf der Bonefelder Heide mit Prof. Thomas Wagner

Beete anlegen mit Kordula Honnef

Zauberei und Artistik mit Herrn Prekär

Spiel, Bewegung und Kreatives mit NAJU und Jugendpflege VG Rengsdorf

Kinderbasteln mit Andrea und Maria

Infostände ab 12.00 Uhr

Ausstellung 20 Jahre NABU Rengsdorf

Wolf in unserer Region NABU Rengsdorf

Naturlehrpfad Dürrholz

Forstamt Dierdorf

Imkerverein Anhausen

Ölmühle Gilles

Naturpark Rhein-Westerwald

NAJU

NABU
Gruppe Rengsdorf e. V.

ABENTEUER, ENTDECKUNGEN und ganz viel Spaß!

11.08.–15.08.2025

09:00–16.00 Uhr

Naturscheune Bonefeld

Gemeinsam die Natur in der Nähe von Bonefeld – entdecken – mit spannenden Spielen, kleinen Abenteuern und jeder Menge frischer Luft!

Für Kinder von 6–12 Jahren

50 € für Mitglieder /
70 € für Nichtmitglieder

Anmeldung für den gesamten Zeitraum an Lisa Schmidt
naju.rengsdorf@naju-rlp.de

Amphibienschutz 2025 in Adenroth, Ehlscheid und Hardert

Auch in diesem Jahr konnten wir an unseren drei Standorten – Hofgut Adenroth, Ehlscheid und Hardert – erneut viele Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern sicher begleiten. Dank der Unterstützung zahlreicher fleißiger Helferinnen und Helfer haben wir insgesamt 1.998 Kröten, Frösche, Salamander und Molche umgesetzt.

Besonders lebendig ging es dabei auf dem Hofgut Adenroth zu, wo wir 981 Kröten, davon 187 Rückkehrer, sowie 107 Frösche zählen konnten. Leider mussten wir auch 41 tote Tiere verzeichnen. Insgesamt wurden dort 1.316 Amphibien umgesetzt.

In diesem Jahr war die Wanderung aufgrund des wechselhaften Wetters und erheblicher Temperaturschwankungen eine besondere Herausforderung. Bei einer Durchschnittstemperatur von 6,8 Grad dauerte die Hochphase der Wanderung 10 Tage. Von Mitte Februar bis Anfang April waren viele helfende Hände vor Ort im Einsatz.

Wir danken allen Beteiligten von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz! Durch Euer Engagement konnten über 97 % der Amphibien unversehrt ihre Laichplätze erreichen.

Gez. Uwe Waschke

Aktiventreffen auf dem Klosterberg in Waldbreitbach

Am 21.05.25 fand unser Aktiventreffen auf dem Klosterberg in Waldbreitbach statt.
Das Wetter war gut und Gärtnerin Kordula Honnef konnte uns den wunderschönen Garten vorstellen, mit vielen Kräutern und blühenden Heilpflanzen.

Wir konnten Kräuter probieren und den Duft der Blüten genießen.

Kordula Honnef hatte schon einige leckere Dips mit Brot vorbereitet und eine Kräuterlimonade stand bereit.
In diesem schönen Ambiente in lockerer Runde fanden sich Mitglieder der ehemaligen NABU Gruppe Waldbreitbach und der NABU Rengsdorf zusammen und besprachen, wie die Aktivitäten im Waldbreitbacher Bereich erhöht werden könnten.

Wolfgang Völkel hielt einen kleinen Vortrag über Schmetterlinge und wie er zu seinem Hobby gekommen ist.
Wir danken Kordula ganz herzlich dafür, dass wir auf dem Gelände des Klosters unser Aktiventreffen durchführen konnten, für die Bewirtung und die Führung durch den Kräutergarten.

Auf dem Waldbreitbacher Klosterberg haben die Ordensschwestern mit ihrem Projekt "Bewahrung der Schöpfung" ein kleines Paradies geschaffen. Bis in die 1970er Jahre hinein waren die Ordensschwester Selbstversorgerinnen. Zum Erbe der Ordensgründerin, der seligen Rosa Flesch, gehören so auch ausgedehnte Streuobstwiesen und Nutzgärten. Ziel des Projektes "Bewahrung der Schöpfung" ist eine respektvolle und geschwisterliche Begegnung mit der Natur – im Sinne des hl. Franziskus.

Gez. Lucia Preilowski

Kinder der Kita Bonefeld entdecken die Welt der Vögel auf der Streuobstwiese des NABU in Bonefeld

Am 28.04. besuchten uns 30 Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf der Streuobstwiese in Bonefeld. Wir, Wolfgang Völkel und ich, boten ihnen die spannende Gelegenheit, die Natur auf der Streuobstwiese des NABU zu erkunden und mehr über Vögel zu lernen.

Erklären, anschauen und berühren war die Vorgehensweise. Neugierig betrachteten die Kinder die von uns mitgebrachten Vogeleier unterschiedlicher Vogelarten in unterschiedlichen Größen. Das kleine Meisenei war zart und fein, während das große Straußenei beeindruckend groß war.

Die Kinder durften dann die von uns mitgebrachten Nester verschiedener Vogelarten genauer unter die Lupe nehmen und erfuhren, wie unterschiedlich die Vögel ihre Eier legen.

Wolfgang Völkel spielte dann den Kindern verschiedene Vogelstimmen vor. Die Kinder waren begeistert, als sie hörten, dass Vögel, vor allem Meisen, auf die Rufe reagierten und antworteten. Blau- wie auch Kohlmeise wollten sich unbedingt mit uns unterhalten.

Nach dem spannenden Entdeckungsteil gab es ein gemeinsames Picknick, bei dem die Kinder sich stärken konnten. Sie packten ihre Verpflegung aus und wir spendierten ihnen dazu Apfelsaft, hergestellt aus eigenen Äpfeln und Mineralwasser. Jedes Kind konnte sich einen farbigen Becher seiner Wahl nehmen.

Dann zeigte Wolfgang noch allen Kindern Nestlinge. Drei Kakadus-Nestlinge schauten die Kinder neugierig an, während Wolfgang über den Aufwuchs von Vögeln informierte.

Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, auf der Streuobstwiese frei zu spielen und die Natur zu genießen. Es war ein wunderschöner Tag voller Lernen, Spaß und Naturerlebnissen!

Gez. Uwe Waschke

KiTa-Erlebnisse 2025
Exkursion auf der Streuobstwiese: Ein Abenteuer in der Natur

Am 30. April machten sich die kleinen Naturbeobachter auf den Weg zur Streuobstwiese – ein Ziel, das nicht nur die Neugier der Kinder weckte, sondern auch ihren Wissensdurst stillte. Nach einem Marsch von etwa einer halben Stunde war eine wohlverdiente Verschnaufpause auf der grünen Wiese angesagt. Der frisch gepresste Apfelsaft aus der Wiese war ein wahres Highlight und half dabei, die letzten Energiereserven zu tanken.

Wolfgang, der erfahrene Naturführer, übernahm nun die Rolle des Lehrers. Mit Begeisterung erklärte er den Kindern die verschiedenen Meisenarten, ihre charakteristischen Stimmen, das Aussehen ihrer Eier und Nester sowie die Merkmale, an denen man die Vögel erkennen kann. Dabei wurden die kleinen Naturforscher nicht nur mit Wissen versorgt, sondern durften die Nester und Eier hautnah begutachten – ein Erlebnis, das alle Kinder mit großen Augen und viel Staunen verfolgten.

Mit einem Lockruf antworteten die Blau- und Kohlmeisen, die in den Baumkronen der Streuobstwiese zu hören waren, wurde das zuvor Erlernte direkt in der Natur angewendet. Die Kinder waren begeistert, als sie die Vögel zu identifizieren versuchten und ihre Rufe nachahmten.

Zurück auf der Wiese begrüßten die Heidschnucken, die Gruppe. Die Schafe kamen aus ihrem Stall und ließen sich gerne mit Knäckebrot füttern. Es dauerte nicht lange, bis das Eis gebrochen war – und die Kinder vergnügten sich beim Streicheln und Füttern der Tiere.

Doch nicht nur Vögel und Schafe hatten es den jungen Entdeckern angetan. Bei einer kleinen Exkursion durch die Streuobstwiese fanden sie auch viele andere spannende Dinge.

Kleine Ameisen transportierten Blätter in ein Astloch eines Apfelbaums, Mistkäfer rollten ihre Bälle und bunte Schmetterlinge flatterten von Blume zu Blume. Immer wieder blieben die Kinder stehen, um die faszinierenden Tiere und Insekten zu beobachten und zu erforschen.

Die Zeit verging wie im Flug und ehe man sich versah, war es schon Zeit, sich auf den Rückweg zu machen. Mit einem letzten Schluck Apfelsaft gestärkt, ging es über den Jahrsfelder Weg zurück in die Kita – ein Tag voller neuer Eindrücke und Erlebnisse, die die Kinder sicherlich noch lange begleiten werden.

Vogelstimmenwanderung in den Rengsdorfer Streuobstwiesen

Am frühen Morgen machten sich die Vogelfreunde auf den Weg vom südlichen Dorf in Richtung Apfelweg.

Bei der Wanderung konnten die Teilnehmer die Vielfalt der Vogelwelt erkunden und bestimmen.

Förster Torsten Loose führte die Gruppe durch die Rengsdorfer Streuobstwiesen.
Anhand von Ruf und Gesang, aber auch mit Fernglas konnten 39 Vogelarten bestimmt werden.

Die Exkursion verlief durch verschiedene Biotopstrukturen, wo entsprechend andere Vogelarten vorkamen. Einen kleinen Zwischenstopp gönnten sich die Teilnehmer am NABU Insektenhotel.

Gez. Uwe Waschke

Die Teilnehmer freuten sich über eine interessante und informative Wanderung mit Förster Torsten Loose und hatten bald das frühe Aufstehen vergessen.

Gez. Lucia Preilowski

Vogelarten Rengsdorf vom 11.05.2025

1	Ringeltaube
2	Elster
3	Eichelhäher
4	Rabenkrähe
5	Kolkrabe
6	Dohle
7	Amsel
8	Singdrossel
9	Misteldrossel
10	Grünspecht
11	Buntspecht
12	Kleinspecht
13	Mönchsgrasmücke
14	Gartengrasmücke
15	Gimpel
16	Gartenbaumläufer
17	Zaunkönig
18	Bluthänfling
19	Stieglitz
20	Grünfink
21	Star
22	Mauersegler
23	Mehlschwalbe
24	Türkentaube
25	Hausrotschwanz
26	Haussperling
27	Turmfalke
28	Mäusebussard
29	Graureiher
30	Nigans
31	Neuntöter
32	Bachstelze
33	Kohlmeise

Bericht: "Ich bin ein Teil des Ganzen"

Am 18.5. trafen sich bei bestem Wetter 10 Interessierte am Deichwiesenhof, um mit Simone Brietzke auf einer kleinen Wanderung an zwölf Stationen Aspekte von "Ich bin ein Teil vom Ganzen" näher zu betrachten.

So konnten wir uns unter einem Apfelbaum bewusst machen, dass wir den Sauerstoff einatmen, den der Baum gerade ausgeatmet hat. Und das Kohlendioxid, das wir ausatmen, ist wiederum Nahrung für den Baum. Oder unsere Nahrung: Unser Körper ist in ständigem Fluss, spätestens alle 10 Jahre sind fast alle unsere Körperzellen komplett ausgetauscht und neu aufgebaut aus Materie, die letztlich als "Sternenstaub" entstanden ist. Und wir geben unsere Ausscheidungen wieder in den Kreislauf zurück. Oder unsere Gene: Wir teilen sie (in abnehmendem Maße) mit unseren Eltern, unseren Vorfahren, bis zurück zu den ersten lebenden Zellen. Wir sind genetisch mit allen Lebewesen verbunden. Oder unsere Psyche: Welche unserer Empfindungen und Charaktereigenschaften ist nicht in irgendeiner Weise von unseren Kontaktpersonen, unserem Umfeld, unseren Erfahrungen mit anderen beeinflusst? Oder unsere Lebensbedürfnisse: Was können wir uns selbst erzeugen und befriedigen, für was alles sind wir auf Austauschbeziehungen mit anderen angeweisen? Und so fort.

Es ist unmöglich, irgendwo eine scharfe Grenze zu ziehe: Das bin ich und das ist die Umwelt. Wir sind alle in jeder Hinsicht eng verflochtener Teil eines großen Ganzen. So lehren es uns heute die Natur- und Sozialwissenschaften, aber auch viele spirituelle Traditionen...

Das Skript zur Exkursion kann bei Simone Brietzke bestellt werden (kontakt@dasbaumhaus.net)

Wolfsymposium Mensch und Wolf im Schloss Monrepos

Am Samstag, 17.05.25 fand im Veranstaltungsraum des Museum Monrepos Vorträge zum Thema Mensch und Wolf statt.

Die Luchs-& Wolfs-AG ist nach dem Ende der LFA Luchs & Wolf entstanden. Die Veranstaltung bzw. die Planung wurde von drei Ortsgruppen der NABU durchgeführt: Neustadt an der Weinstraße, Hünsrück und Rengsdorf, wobei letztere den größten Teil der Organisation übernommen hat.

Hochkarätigen Fachleute aus ganz Deutschland waren angereist.
Der Veranstaltungsraum war bis auf den letzten Platz gefüllt. Weidetierhalter, Naturschützer und weitere Interessierte hatten sich zur Veranstaltung angemeldet. Sie wurde organisiert von der AG Luchs und Wolf.

Die Vorträge begannen mit dem Vortrag Mensch und Wolf seit der Steinzeit, über Herdenschutz, richtiger Zaunbau und Koexistenz, als ethische Herausforderung.
Referenten waren:

Dr. Elain Turner, Leibnitz-Zentrum für Archäologie
Dr. Torsten Gieser, Ethnologe
Julian Sandrini, KLUWO
Heike Rulf-Dahn, Dipl.-Agrar Ing.
Thomas Mitschke, Freundeskreis freilebende Wölfe e. V
Dr. Frank Wörner, Zoologe

Gefördert wurde die Veranstaltung von der

Stiftung Natur und Umwelt Rlp und Mitteln der Glücksspirale und

NABU Rengsdorf

gez. Lucia Preilowski

NABU-Fledermaustelefon

Sie möchten weitere Informationen zu Fledermäusen - rufen Sie uns an!

030-284984-5000

Sprechzeiten siehe hier:
Fledermaustelefon und FAQs - NABU

Save the Day!

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Wir haben auch eine Website!
Besuchen Sie uns unter:
https://www.nabu-rengsdorf.de/

Spenden
Naturschutzbund Rengsdorf
Sparkasse Neuwied
IBAN: DE89 5745 0120 0030 0369 74
BIC: MALADE51NWD